



Epidemiologisches Bulletin

18. Februar 2013 / Nr. 7

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Konstituierung der Nationalen Verifizierungskommission Masern/Röteln beim Robert Koch-Institut

Zusammenfassung

Seit 1984 verfolgt die Europäische Region der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Ziel, die Masern zu eliminieren, darüber hinaus wurde 2005 die Elimination der Röteln und damit auch des kongenitalen Rötelsyndroms beschlossen. Diese Ziele sollen nun bis 2015 erreicht werden.

In einer Resolution vom September 2010 forderte das WHO-Regionalkomitee für Europa die Mitgliedsstaaten auf, ihr politisches Engagement zu erhöhen, damit Maßnahmen, zum Beispiel zur Verbesserung der Impfquoten, und zur Erreichung dieser ehrgeizigen Ziele getroffen werden können. Ferner empfahl das Komitee, nationale Verifizierungskommissionen zur Dokumentation der Fortschritte in Richtung der Eliminierung der Masern und Röteln und zur Berichterstattung in den einzelnen Mitgliedsstaaten einzurichten, die jährlich an eine regionale Verifizierungskommission der Europäischen Region der WHO berichten sollen.¹

Deutschland hat sich wiederholt zur Elimination der Masern und Röteln bekannt. Im Jahr 2011 unterstrich die Gesundheitsministerkonferenz der Länder (GMK) die Relevanz der Elimination der Masern und Röteln. Sie forderte eine vorrangige Beschäftigung mit diesem Thema unter Einbindung der verantwortlichen Akteure, sich an der Aktualisierung und Umsetzung des Nationalen Programms zur Masern-Elimination zu beteiligen.²

Im Nationalen Impfplan der Länder, der 2012 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, ist das Leitziel einer Senkung der Maserninzidenz unter 1 Fall/1.000.000 Einwohner erneut festgeschrieben worden. Gleichzeitig wurde als eines der gegenwärtig wichtigsten Ziele definiert, die Impfquote für die erste und zweite Masern, Mumps, Röteln (MMR)-Impfung bei Kindern und Jugendlichen in allen Regionen der Bundesrepublik auf mindestens 95 % anzuheben.³

Im Dezember 2012 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) die Nationale Verifizierungskommission Masern/Röteln für Deutschland berufen. Die Kommission trat am 22. Januar 2013 zu ihrer ersten konstituierenden Sitzung zusammen. Sie wird Daten zur Masern/Röteln-Epidemiologie sowie zur Immunität in der Bevölkerung zusammenstellen und in Hinblick auf die Erreichung der Eliminationsziele bewerten. Hierzu kommen Meldedaten nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) und Impfquoten aus Schuleingangsuntersuchungen und anderen Quellen zur Anwendung, um sich einen Überblick über den Stand der Umsetzung zielführender Maßnahmen verschaffen zu können. Ferner sollen Vorschläge unterbreitet werden, welche weiteren Daten zur Einschätzung der Situation nützlich sein können und noch nicht vorliegen. Die Kommission wird einen jährlichen Bericht verfassen und über das BMG der WHO sowie weiteren verantwortlichen Akteuren zur Verfügung stellen.

Diese Woche**7/2013**

Masern und Röteln
Konstituierung der Nationalen Verifizierungskommission

Erratum

Meldepflichtige Infektionskrankheiten
Aktuelle Statistik
4. Woche 2013

ARE/Influenza
Zur Situation in der
6. Woche 2013

